

Bergschule Oberallgäu

87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de



Lechtaler Alpen - Durchquerung

Auf dem „Adlerweg“ vom Arlberg bis Gramais

Die Lechtaler Alpen zählen zu den markantesten und großartigsten Landschaften in den nördlichen Kalkalpen. Abwechslungsreich und eindrucksvoll ist die Wanderung zwischen Arlberg und Hahntennjoch. In kleinen einfachen Hütten findet man oft noch jene gemütliche Atmosphäre, die sich jeder Wanderer und Bergsteiger wünscht.

Treffpunkt: Sonntag 15.00 Uhr am „Backhäusl“ in Zürs am Arlberg.

Route:

Sonntag: Von Zürs am Arlberg (1717 m) über Almwiesen in 2 Std. zur Stuttgarter Hütte (2308 m).

Montag: Nach längerer Querung auf dem Boschweg, entlang der Roggspitze und ein etwas steiler Aufstieg auf die Valluga, mit 2809 m zum höchsten Gipfel dieser Tour. Talfahrt mit der Valuga Bahn von der Gipfelstation zur Mittelstation (Preis: ca. € 8,0) Abstieg zum Walfagerjoch und weiter zur Leutkircher Hütte (2252 m). ca. 6 Std. Gehzeit.

Dienstag: Zum Kaiserjochhaus, über das Hinterseejoch und Alperschonjoch zur Ansbacher Hütte (2376 m). ca. 7 Std. Gehzeit

Mittwoch: Aufstieg zur Grießlscharte (2632 m). Anschließend langer Abstieg durch das Langkar ins Parseiertal (1723 m). Nach der verdienten Rast wieder 500 Hm Aufstieg zur Memminger Hütte (2242 m). ca. 7 Std. Gehzeit

Donnerstag: ca. einstündiger Aufstieg zur Seescharte (2600 m), weiter mit einer Gratwanderung zum Großbergkopf (2612 m). Abstieg zum Württemberger Haus (2200 m). Gehzeit ca. 5 Stunden.

Freitag: Aufstieg zur Bittrichscharte (2535 m). Abstieg über seilversichertes felsiges Gelände zur Gufelhütte. Weiterer Abstieg zum Brandweinboden im Otterbachtal und zum kleinen Bergdorf: Gramais (1320 m). Gehzeit ca. 6 Std. Taxirückfahrt nach Zürs. Ende der Tour um ca. 14.00 Uhr

Nachmittags Taxi Rückfahrt nach Zürs. Ankunft ca. 16.00 Uhr.

Voraussetzung:

Gesundheit, gute Kondition und Trittsicherheit.
Ausrüstung nach Ausrüstungsliste der Bergschule Oberallgäu.

Gute und zweckmäßige Bekleidung und Ausrüstung erhöht Ihre Sicherheit und erspart Ärger während der Tour.

Bei ungünstiger Witterung oder schlechter Konstitution der Teilnehmer bleibt dem Bergführer eine Routenänderung vorbehalten. Nachmittags eventuell noch kurze Wanderung.